

Datum und Ort

30. September und 1. Oktober 2022
Katholische Akademie in Berlin e.V.
Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin

Tagungsgebühr (Zahlung in Bar vor Ort oder per Rechnung):

pro Person: 150,- € im EZ
120,- € im DZ

Im Preis inbegriffen sind die Übernachtung mit Frühstück in unserem Partnerhotel Dietrich Bonhoeffer Haus (begrenzt Zimmerkontingent) sowie die Verpflegung bei der Tagung.

Ohne Übernachtung und Frühstück jedoch inklusive Tagungsverpflegung

pro Person 50,-€

Eine Ermäßigung ist nach Absprache mit Dr. Konstantin Manthey (Organisation) möglich.

Bitte melden Sie sich bis zum 29. September 2022 an, bei:

Dr. Konstantin Manthey,
Manthey@katholische-akademie-berlin.de

Aktuelle Informationen unter:

<https://www.katholische-akademie-berlin.de/veranstaltung/johannes-van-acken>

DEUTSCHES
LITURGISCHES
INSTITUT



STRASSE DER MODERNE
KIRCHEN IN DEUTSCHLAND

das münster

Zeitschrift für christliche Kunst
und Kunstwissenschaft



KATHOLISCHE AKADEMIE
IN BERLIN e.V.

Vor 100 Jahren verfasste der katholische Priester Johannes van Acken (1879-1937) die Schrift „Christozentrische Kirchenkunst. Ein Entwurf zum liturgischen Gesamtkunstwerk“. Das Erscheinen des Büchleins 1922 fiel zusammen mit Tendenzen zur Erneuerung der Architekturästhetik nach dem Ersten Weltkrieg – auch in der Sakralarchitektur, wo es eine regelrechte Kettenreaktion auslöste. Van Acken schuf mit seinem Text erstmals eine fundierte schriftliche Grundlage zur künstlerischen Gestaltung des katholischen Kirchenraums nach neuen theologischen und liturgischen Ansätzen. Das Buch wurde u.a. in Netzwerktreffen gegenwartszugewandter Theologen, Kunsthistoriker und Künstler – etwa den katholischen „Tagungen für Christliche Kunst“ – diskutiert, vor allem aber von zahlreichen Architekten der Zwischenkriegszeit rezipiert – oft unkritisch, was ihm den Ruf eines „Handbuchs zum Modernen Kirchenbau“ und diesbezüglich durchaus auch Kritik einbrachte. Johannes van Ackens Hauptbetätigungsfeld ist darüber hinaus jedoch dem Deutschen Caritas-Verband (DCV) zuzuordnen. Bereits als Rektor des St. Barbara Hospitals (1910-1924) in Gladbeck Nordrhein-Westfalen, hatte er großes Engagement in der Weiterentwicklung des Krankenhauswesens erkennen lassen. 1924 in Berlin zum Caritasdirektor ernannt, übernahm er ab 1930 die Leitung des neu gegründeten „Deutschen Caritasinstituts für Gesundheitsfürsorge“ in Köln-Hohenlind. Vor 85 Jahren verstarb van Acken 1937 überraschend auf einer Dienstreise in Berlin. Seine Grabstätte befindet sich in „seiner“ Kirche St. Elisabeth in Köln-Hohenlind.

Die Tagung nimmt das Jubiläum der Schrift zum Anlass, sich detailliert mit der Biografie, dem Netzwerk und dem weiteren schriftlichen Nachlass van Ackens sowie einer kritischen Überprüfung der Rezeption seiner weiteren Schriften der Zwischen- und Nachkriegszeit in Kunstwissenschaft und Architektur(geschichte), vor allem aber in den theologischen Disziplinen zu widmen.

Ihre Veranstalter

Dr. Manuela Klauser (strasse-der-moderne.de)
Dr. Joachim Werz ([das münster](http://das-munster.de))
Dr. Andreas Poschmann (Deutsches Liturgisches Institut)
Dr. Konstantin Manthey (Katholische Akademie in Berlin)

JOHANNES VAN ACKEN LEBEN, WERK, REZEPTION



Wissenschaftliche Tagung
30. September und 1. Oktober 2022
in der Katholischen Akademie in Berlin e.V.

Freitag, 30. September 2022

ab 12 Uhr *Anreise/ Stehimbiss*

13:30 Uhr *Beginn der Tagung*
Begrüßung und Einführung durch die Veranstalter

Anschl. *Eröffnungsvortrag:*
Johannes van Acken – Sein Leben und Wirken
Pfarrer Ralph Eberhard Brachthäuser (Gladbeck)

Biografische Themen

15:00 Uhr *Vortrag*
**Ein Blick zurück nach vorn – Johannes van Ackens architektur-
historische ‚Lehrjahre‘ im Bistum Münster**
Dr. Martina Dlugaiczyk (Münster)

15:45 Uhr *Kaffeepause*

16:15 Uhr *Vortrag*
Johannes van Acken und Berlin — eine Skizze
Dr. Konstantin Manthey (Berlin)

17:00 Uhr *Vortrag*
**Van Acken und die Caritas / das Caritas-Krankenhauswesen
(Köln-Hohenlind)**
Dr. Anja Becker-Chouati (Köln)

Liturgie

17:45 Uhr *Vortrag*
**Johannes van Ackens Ausführungen über „Christozentrische
Kirchenmusik“**
Theresa Seitz (Trier)

18:30 Uhr *Abendessen*

Freitag, 30. September 2022

19:30 Uhr *Vortrag*
Gottesdienst und der Dienst am Nächsten.
**Einblicke in die Konzeption einer untrennbaren Verbindung
bei Johannes van Acken**
Prof. Dr. Stefan Böntert (Bochum)

Samstag, 1. Oktober 2022

Bezüge zur Architektur und Kunst

9:00 Uhr *Vortrag*
**Christozentrik als Etikett. Böhms/ Webers Dettinger Pfarrkirche
von 1923 im Spiegel der Einweihungsschrift**
Michael Pfeifer (Aschaffenburg)

9:45 Uhr *Vortrag*
**Die Erphokirche in Münster – ein Fallbeispiel:
christozentrischer Kirchenraum**
Dr. Elisabeth Hemfort (Münster)

Kurze Pause

10:45 Uhr *Vortrag*
**Über die innere Verbundenheit des Gestaltenden. Die Kirchenbau-
ten Hans Herkommers in den 1920er- und 1930er-Jahren im Spiegel
der Christozentrik**
Dr. Anke Blümm (Weimar)

11:30 Uhr *Vortrag*
**Van Acken und der Begriff des „Christozentrischen Gesamtkunst-
werks“. Ursprünge und Deutungsebenen**
Dr. Manuela Klausner (München)

Anschl. Mittagessen

Samstag, 1. Oktober 2022

Bezüge zur Architektur und Kunst II

14:00 Uhr *Vortrag*
**Van Acken-Rezeption im Umfeld der Kölner Werkschulen resp.
des Instituts für Religiöse Kunst – eine Spurensuche**
Dr. Christiane Heiser (Köln)

14:45 Uhr *Abschlussvortrag*
**Das Kirchenbild der Moderne. Der spirituelle und künstleri-
sche Kontext zu Johannes van Acken**
Dr. Hanns Peter Neuheuser (Köln)

anschl. *Schlussdebatte*
Aussprache im Plenum

gg. 16:00 Uhr *kleiner Imbiss, Ende der Tagung*

